

Erschüttert über feigen Mord

Der Lehr- und Forschungsbereich Süd- und Ostasien an der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften übermittelte an den Botschafter der Republik Indien in der BRD, Sr. Exzellenz S. Madhavan, folgendes Schreiben:

Exzellenz, zutiefst erschüttert haben wir die schmerzliche Nachricht von der Ermordung Rajiv Gandhis vernommen. Indien verliert mit ihm einen großen Sohn, der sich besonders seit dem Mord an seiner Mutter Indira Gandhi 1984 als Ministerpräsident bis 1989 und Führer der Kongreßpartei mit seiner ganzen Person für die Entwicklung seines Heimatlandes eingesetzt hat.

Dieser erneute feige Mord stellt Indien vor weitere Probleme, denn es ist mit Rajiv Gandhi einer bedeutenden integrativen Persönlichkeit verlustig gegangen.

Der Tod Rajiv Gandhis hinterläßt eine schwer zu schließende Lücke in der Kongreßpartei, im politischen Leben Indiens und nicht zuletzt in der Familie Gandhi.

Wir versichern Sie und die Familie Gandhi unseres tiefempfundenen Mitgeföhls und vertrauen auf die Kraft des indischen Volkes.

Im Namen der Lehrkräfte und Studenten der Indologie.

Dr. Margot Gatzlaff Dozent für Hindi

Promotionen Promotion A

Bereich Medizin Volker Steger, am 20. Juni, 14 Uhr, 7010, Liebigstraße 13, Kleiner Hörsaal des Institutes für Anatomie: Untersuchungen zur arteriellen Versorgung der extrahepatischen Gallenwege am Spenderorgan bei der orthotopen Lebertransplantation.

Ute Standke, gleiche Zeit und gleicher Ort: Die Anwendung von Gewebeklebern bei Anastomosen im Gastrointestinaltrakt - eine tierexperimentelle Untersuchung.

Agrarwissenschaftliche Fakultät Hailu Chanyalew, am 18. Juni, 13 Uhr, 7010, Johannisallee 21, Hörsaal 219: Untersuchungen zur Reproduktionsleistung zwergh- und normalwüchsiger Weißer Rocks und zur Mast- und Schlachtleistung dieser Broilermachtschichten.

Veterinärmedizinische Fakultät Folgende öffentliche Verteidigungen wurden an der Fakultät am 11. Juni durchgeführt:

Christian Müller: Klinisch-pharmakologische Grundlagenuntersuchungen zum Einsatz von Sulfamin F zur Eisensubstitution der Ferkel sowie bei verschiedenen Magen-Darm-Erkrankungen der Ferkel und Läufer.

Bettina Müller: Untersuchungen über den Gehalt an biochemisch wichtigen Bestandteilen im Blut, Blutplasma und in den Erythrozyten von Schafen 7 verschiedener Rassen sowie von Damhirschen, Zwergziegen und Rentieren.

Dorith Jacob: Morphologische Untersuchungen zur Entwicklung von Schweineembryonen bis zum 30. Tag postconceptionem sowie das Ausmaß an embryonaler Mortalität in den einzelnen Altersabschnitten.

Millionending

Im Interview in UZ/22, S. 4, mit Dr. Kirste muß es richtig heißen: „... Ein 'mittleres' mit einer Investitionssumme von 30 Mio. DM und ein 'größeres' mit 80 Mio. DM. Ich wiederhole, es geht hier um Millionen!“

Impressum

Herausgeber: Der Rektor, Chefredakteur: Helmut Rossan, Redaktion/Redaktionsbeiräte: Wissenschaft: Jürgen Siewert (stellv. Chefredakteur), Prof. Dr. sc. Günter Katsch, Prof. Dr. sc. Manfred Neuhaus, Doz. Dr. sc. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Roland Miloner, Bildung: Prof. Dr. Jürgen Grubitzsch, Dr. Catherina Schmidt, Gesellschaftliches Leben/Kultur: Dr. Eiko Leinholz (Redakteur), Britta Kühne, Hannelore Kotte, Dr. Manfred Renner, Vertrieb/Finanzen: Dore Bömer, Adresse: Augustusplatz 10/11, PF 920, Leipzig, 7010, Tel. 7 19 21 26/27, Satz und Druck: Leipziger Verlags- und Druckerei-Gesellschaft mbH III/18/138, Einzelpreis: 30 Pfennige, 35. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die veröffentlichten Texte sind nicht in jedem Fall mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion identisch. Redaktionsschluß: Montag, 12 Uhr

Ideas in motion-Tour 91



Oben abgebildeter Truck wird am 20. Juni ab 10.00 Uhr vor der Universität Leipzig stehen. In seinem Innenraum befindet sich zwei 320 VGX, ein 380er Rack, ein IrisVision-Graphikboard, eine Personal Iris 35 TG, eine 320 GTX sowie ein komplettes Videoequipment. Die Mitarbeiter der Ideas in motion-Tour 91 gestalten bis 16.00 Uhr Vorführungen und Beratungen. Es steht ausreichend Prospektmaterial und ferner eine kleine Bar zur Verfügung.

Europaweite Abstimmung der Medien ist gefragt UNESCO finanzierte, Uni war Gastgeber einer Konferenz mit Fachleuten aus zwölf Ländern

Hochkarätige Medien-Fachleute aus zwölf europäischen Ländern berieten im Haus der Wissenschaftler der Universität Leipzig am 4. und 5. Juni über ein künftiges Medienrecht in Europa.

Dalí die von der UNESCO finanzierte Konferenz nach Leipzig vergeben wurde, wendet Professor Wolfgang Kleinwächter (Institut für internationale Studien) als „Einbettung in das Konzept Medienstadt Leipzig“. „Hier trifft es wirklich zu, daß unsere Stadt zum Treffpunkt, zum Mittler zwischen Ost und West wird“, sagte der Uni-Wissenschaftler, der selbst einen Hauptteil der Konferenz leitete.

Mit der Wende im Osten sind die Kommunikationsgrenzen zwischen Ost und West gefallen. Damit treten eine Reihe neuer Fragen auf: Die Zulassung privater Rundfunk- und Fernsehbetriebe steht in Osteuropa auf der Tagesordnung, dafür müssen rechtliche Regelungen geschaffen werden. Erforderlich sind auch europaweite Regelungen für die Werbung, denn während es in Westeuropa strenge Vorschriften gibt, herrscht in Osteuropa eine Grauzone zum

Beispiel bei Alkohol- und Tabakwerbung. Schließlich müssen die Rechte und Pflichten der Journalisten harmonisiert werden.

„Bisher kam es zwar zur Abstimmung zwischen den Ländern der EG“, schätzte Professor Kleinwächter ein. „aber diese Grenzen werden durch Satellitenfernsehen längst überschritten. Der Kommunikationsraum reicht heute vom Ural bis zum Atlantik.“

Die Medienexperten von Universitäten, Akademien und Instituten wählten vorschlagend, daß sich eine KSZE-Sonderkonferenz mit diesen Problemen befäßt.

Wenn auch überwiegend der Osten vom Westen lernen muß, kennt Professor Kleinwächter auch den umgekehrten Fall. „Im Herbst 1989 haben bei uns die Medien eine ganz aktive, bürokratische Rolle gespielt. Dieser Impuls an Kreativität könnte für den Westen interessant sein, denn dort herrscht ausgesprochene Passivität beim Konsumieren der Medienangebote.“

KERSTIN DECKER

Wissenserweiterung und neue Motivation für Ausbildung Deutschlands Biathlon-Auswahltrainer zur Weiterbildung an Fakultät für Sportwissenschaft

Ende Mai führte das Institut Skisport der Fakultät Sportwissenschaft unter Leitung von Prof. Klaus Nietzsche eine Weiterbildung in der Sportart Biathlon für die Auswahltrainer des Deutschen Skiverbandes und Trainer der Skiverbände von Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Thüringen sowie des Bundesgrenzschutzes durch.

Diese sportartspezifische Weiterbildung, die laut Orientierung des DSV auch künftig unter Regie der sportwissenschaftlichen Einrichtung stattfinden sollte, hat den Status der offiziellen Weiterbildung im Rahmen des Verbands-Lizenz-Systems erhalten. Unter den Teilnehmern konnten neben ehemaligen DHK-Absolventen auch Absolventen der Trainerakademie Köln sowie des Lizenz-Ausbildungssystems der Alt-Bundesländer begrüßt werden.

Prominenteste Teilnehmer waren der Biathlon-Olympiasieger und

mehrfache Weltmeister Frank Ullrich (Oberhof) sowie der Olympia- und WM-Medaillengewinner Franz Bernreiter (Ruhpolding). Beide ehemaligen sportlichen Rivalen sind jetzt als Auswahltrainer für die Vorbereitung Deutschlands Biathlonsportler auf die Olympischen Winterspiele 1992 mitverantwortlich.

In einem Brief übermittelte Peter Bayer, der Biathlonreferent des Deutschen Skiverbandes, dem Dozenten-Team des Weiterbildungslehrgangs ein uneingeschränktes Dankeschön. Von allen Teilnehmern habe er ausschließlich Lob und Anerkennung über den Inhalt und die Durchführung dieser Trainerfortbildung gehört. Peter Bayer wörtlich: „Ich habe mit Eurer Arbeit sicher dazu beigetragen, daß diese Trainer, die in Leipzig teilgenommen haben, durch Wissenserweiterung und neue Motivation eine erfolgreiche Biathlonausbildung an der Basis sicherstellen können.“

REGINA WEITZ

Hurra! Wir haben Ferien.

Auch im Feriensommer 1991 führen wir wieder ein Kinderferienlager

in Schneckenstein bei Klingenthal durch. Belegungszeiten sind: 8. Juli bis 21. Juli 1991, 29. Juli bis 11. August 1991, Alter der Kinder: 7 bis 14 Jahre, Preis pro Kind: 200 DM zuzüglich ca. 20 DM Fahrkosten (Bus)

Urlaub in Capoth bei Potsdam

Für Juni und September sind noch gut eingerichtete Bungalows in unserem Ferienobjekt Caputh (max. 4 Personen) zu folgende Terminen zu vergeben: 25. Juni bis 8. Juli 1991, 20. August bis 2. September 1991, 17. September bis 30. September 1991, Preis pro Bungalow: 300 DM für einen 13-tägigen Durchgang (Selbstverpflegung)

Interessanten melden sich bitte umgehend für beide Angebote in der Fakultät für Sportwissenschaft (vormals DHK), Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 59, O-7010 Leipzig, tel. 79 74/ App. 315 oder 266, Bereich Haushalt/Pers./DL (Frau Händel).

Stipendienangebot Japan für 1992

Das Japanisch-Deutsche Zentrum Berlin (JDZB) bietet im Rahmen des Sonderaustauschprogramms 30 Stipendien für europäische Wissenschaftler (Fellowship) bzw. 40 Stipendien für Studenten (Scholarship) in Japan an. Gefördert werden Aufenthalte von 3-12 Monaten.

Voraussetzung für eine Förderung ist die Bestätigung, daß die Forschungen an einer japanischen wissenschaftlichen Einrichtung durchgeführt werden können bzw. die Zulassung an einer japanischen Hochschule. Interessenten melden sich bitte im Akademischen Auslandsamt bei Frau Fellenberg (Zi. 3-40).

Aus der Geschichte der Wissenschaften

Im Seminar zur Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften am Donnerstag, dem 20. Juni, 10.15 Uhr, im Raum 00-99 des Seminargebäudes der Universität Leipzig in der Universitätsstraße werden folgende Vorträge gehalten:

Prof. Dr. H. Boehme (Universität Bremen): Die Geometrie des Thales und die Kosmologie des Anaximandros und

Prof. Dr. Ch. Meinel (Universität Regensburg): Karl Friedrich Zöllner und die Wissenschaftskultur der Gründerzeit. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Erläuterungen zum Kündigungsrecht

Erläuterungen zum Kündigungsrecht gibt eine Veranstaltung für Universitätsangehörige am 25. Juni 1991. Sie beginnt 17 Uhr im Hörsaal 11 des Hörsaalgebäudes in der Universitätsstraße.

Organisiert hat diese Veranstaltung der Arbeitslosenverband. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Ring schließt sich am 5. Juli

Die Ringvorlesung „1989 - Ende oder Wende der Weltgeschichte?“ wird noch bis zum 5. Juli 1991 zu folgenden Themen gehalten:

21. Juni: Die baltischen Staaten - Sowjetrepubliken wider Willen? (Prof. Kuhles, Leipzig)

28. Juni: 1989/90: Kirche im Umbruch (Prof. Wartenberg, Leipzig)

5. Juli: 1848-1989: Zwei europäische Revolutionen (Prof. Stübber, Leipzig) Ort: Hörsaal 8 des Hörsaalgebäudes in der Universitätsstraße

Zeit: jeweils 11 bis 12,30 Uhr Die Ringvorlesung wird gemeinsam vom Interdisziplinären Zentrum für vergleichende Erforschung gesellschaftlicher Transformationen i.G. und dem Institut für Universal- und Kulturgeschichte am Fachbereich Geschichte der Universität Leipzig veranstaltet. Interessierte Hörer sind herzlich eingeladen.

„Moritzbastei“ sucht Studenten

Die „Moritzbastei“ sucht für die AG Technik sowie Öffentlichkeitsarbeit Studenten, die an Licht- und Tontechnik interessiert sind bzw. sich journalistisch versuchen möchten. Schriftliche Anfragen bitte an: Moritzbastei, z. Hd. Rüdiger Pusch, Ritterstr. 30-36, O-7010 Leipzig.

3. Paarlauf mit Musik auf Testfeld

Der Startschuß zum 3. Paarlauf mit Musik 1991 fällt am 20. Juni um 17.30 Uhr auf dem Testfeld der DHK läßt (hinter der Mensa). Die HSG DHK am 4. Juli zur gleichen Zeit ebenfalls auf das Testfeld zum Stundenlauf mit Musik ein.

Restaurant "Jenny Marx"

Table with menu items and prices: Entreegericht 1,50, Pizza Napoli 2,75, Kebab/Salat/Bratlinge 3,85, Schinken, Kartoffelbrat 3,50, Lachs, Kartoffelbrat 2,80, Bechamel, Kartoffelbrat 2,75

Außerdem bieten wir täglich weitere preiswerte Gerichte an. Auf Wunsch übernehmen wir gern die gastronomische Veranstaltung Ihrer Veranstaltung. Da sind wir jederzeit herzlich willkommen!

Leser-Forum

Elite nun doch im Stich gelassen

Das Forschungsinstitut für Körperkultur und Sport in Leipzig wird - wie die Deutsche Triathlon Union erst jetzt erfährt - in den nächsten Tagen Jahrgelagt. Trotz andauernder Betreuung durch das Bundesministerium des Inneren, daß das Institut auf jeden Fall weitergeführt werde, und der angeblichen Bereitsstellung von fünf Millionen Mark, „damit die Mitarbeiter an den sportwissenschaftlichen Instituten in Leipzig und Kreischa am 30. Juni nicht auf der Straße stehen“ (FAZ vom 24. Mai.), ist den 380 Professoren, Dozenten, wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie dem technischen Personal zum 1. Juli gekündigt worden.

Am FKS geht es darunter und darüber: Das Hauptgebäude, in dem die Labors untergebracht sind, ist schon verkauft, und den Wissenschaftlern wird teilweise nahegelegt, sich andere Beschäftigungen zu suchen. Die sportwissenschaftliche Elite der zweitgrößten Sportnation der Welt wird im Stich gelassen, wie aus dem dieser Pressemitteilung beigefügten Schreiben (liegt der Red. vor) hervorgeht. Das Problem dabei: Obwohl die Bundesregierung zum Leipziger Institut steht, weigert sich das Land Sachsen bisher, die Trägerschaft für das Institut zu übernehmen.

Die Deutsche Triathlon Union, die in vorbildlicher Weise den Triathlon-Verband der DDR in die westdeutsche Organisation integriert konnte und mit dem Leipziger Institut eine fruchtbare Zusammenarbeit initiiert hat, sieht nun die wissenschaftliche Betreuung der deutschen Triathlon-Nationalmannschaft gefährdet. Zudem ist sie über die menschliche Behandlung der FKS-Mitarbeiter bestürzt.

Universitätsjournal kam aus China

Im 35. Jahr ihres Erscheinens erhielt die UZ am 6. Juni Post, die bisher den weitesten Weg bis zur Redaktion hatte: Die Bücherei der Volksuniversität China schickte die Hefte 1 und 2 des „Journal of the People's University of China“.

Die beiden mit chinesischen Schriftzeichen prägl gefüllte Exemplare übergab die Redaktion an die Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften zur Auswertung - falls daran Interesse besteht.

Die UZ-Redaktion wird demnächst zwei ihrer jüngsten Ausgaben ebenfalls auf die weite Reise schicken und sich so bei der chinesischen Universitätsbücherei bedanken.

中國人民大學 學報



JOURNAL OF THE PEOPLE'S UNIVERSITY OF CHINA

Stellenausschreibungen

Für den Neuaufbau der Rechtswissenschaftlichen Fakultät schreibt die Universität Leipzig zunächst aus:

- 2 Lehrstühle (C 4) Bürgerliches Recht mit Nebengebieten, 2 Lehrstühle (C 4) Öffentliches Recht 1 Lehrstuhl (C 4) Strafrecht

Die Stellen können auch nach dem „Hochschulneuerungsprogramm“ zu den dort genannten Bedingungen mit Bewerbern aus den westlichen Bundesländern besetzt werden.

Bewerbungen sind bis zum 15. Juli 1991 an den Gründungsdekan, Professor Dr. Wolfgang Gitter, Universität Leipzig, Augustusplatz 9, O-7010 Leipzig zu richten.

Für den Neuaufbau der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät schreibt die Universität Leipzig die folgenden Betriebswirtschaftslehre/ Volkswirtschaftslehre/Statistik und Wirtschaftsinformatik aus:

- Marketing, - Organisationslehre/Personalwirtschaftslehre, - Investitions/betriebliche Finanzierungslehre, - Unternehmensrechnung, - Produktionswirtschaft/Logistik, - Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, - Wirtschaftsprüfung und Treuhandwesen, - Bankbetriebslehre, - Versicherungsbetriebslehre, - Volkswirtschaftslehre (2 Lehrstühle), - Volkswirtschaftspolitik (2 Lehrstühle), - Finanzwissenschaft, - Außenwirtschaftstheorie/Außenwirtschaftspolitik, - Statistik, - Wirtschaftsinformatik

Die Stellen können auch nach dem „Hochschulneuerungsprogramm“ zu den dort genannten Bedingungen mit

Bewerbern aus den westlichen Bundesländern besetzt werden.

Bewerbungen sind bis zum 15. Juli an den Gründungsdekan, Professor Dr. Gernot Gutmann, Universität Leipzig, Augustusplatz 9, O-7010 Leipzig zu richten.

Für den Neuaufbau des Studienganges schreibt die Universität Leipzig die folgenden drei

Professorenstellen (C 4) im Fach Politikwissenschaft aus:

- Schwerpunkt Politische Theorie, - Schwerpunkt Politisches System und Innenpolitik, - Schwerpunkt Internationale Politik

Die Stellen können auch nach dem „Hochschulneuerungsprogramm“ zu den dort genannten Bedingungen mit Bewerbern aus den westlichen Bundesländern besetzt werden.

Bewerbungen sind bis zum 1. Juli 1991 an den Gründungsdekan, Professor Dr. Wolfgang Schluchter, Universität Leipzig, Augustusplatz 9, O-7010 Leipzig zu richten.

Für den Neuaufbau des Studienganges schreibt die Universität Leipzig die folgenden drei

- Professorenstellen (C 4) im Fach Soziologie aus: - Schwerpunkt Theorien und Theoriegeschichte, - Schwerpunkt Methodologie und Methoden der empirischen Sozialforschung, - Sozialpolitik

Die Stellen können auch nach dem „Hochschulneuerungsprogramm“ zu den dort genannten Bedingungen mit Bewerbern aus den westlichen Bundesländern besetzt werden.